

(1210—1) Nr. 1976.

**Erinnerung**

an Andreas Fegez und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den Andreas Fegez und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe die mj. Maria Kraschna von Sapuse, durch ihre Vormünder Josefa Kraschna und Mathias Koschmann wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. V, pag. 117, Post-Zahl 278, Urb.-Nr. 521522, R.-Z. 33 vorkommenden Acker, genannt v velki njivi, sub praes. 30. April 1865, Z. 1976, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 9. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. hieramts angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Semizh von Sturia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 30. April 1865.

(1220—1) Nr. 9141.

**Erinnerung**

an Michael Staudacher von Bornschloß Nr. 68.

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 12. April l. J., Nr. 6092, pcto. 420 fl. c. s. c. des Dr. Pfefferer, als Vormund der mj. Karl Pachner'schen Erben und als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Maria Pfefferer, geb. Pachner in Laibach, gegen einen, dem unbekannt wo befindlichen Michael Staudacher von Bornschloß Nr. 68 aufzustellenden Curator ad actum in Folge Reassumirungsgesuches de praes. 6. Juni l. J., Nr. 9141, die Tagssagung auf den 15. September l. J.,

9 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Oeklagte mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advokat Hr. Dr. Goldner aufgestellt wurde, dem er daher alle Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, widrigens mit dem Kurator verhandelt würde, und er sich selbst die Kosten seines Ausbleibens zuschreiben hätte.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1865.

(1223—1) Nr. 9381.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kurre von Vertazh.

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:

Es sei über die Klage des Dr. Pfefferer, als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach de praes. 22. November v. J., Z. 17437, wider den unbekannt wo befindlichen Johann Kurre von Vertazh pcto. 148 fl. 8 kr. zu Handen eines demselben aufzustellenden Kurators im Reassumirungswege der Tag auf den

19. September l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zum summarischen Verfahren angeordnet worden.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Oeklagte mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er daher alle seine Rechtsbehelfe bis dahin mitzutheilen, oder

diesem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen hat, widrigens mit dem ihm schon aufgestellten Kurator verhandelt würde, und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuschreiben hätte.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1865.

(1180—2) Nr. 1636.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Besitz- und Eigenthumsansprecher auf die Parzelle Nr. 1699 der Steuer-Gemeinde heil. Kreuz. Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird den unbekanntem Besitz- und Eigenthumsansprechern auf die Parzelle Nr. 1699 der Steuer-Gemeinde hl. Kreuz hiermit erinnert:

Es habe Anton Stritar von Brod wider dieselben die Klage pcto. Eigenthumsanerkennung auf die Parzelle Nr. 1699 der Steuer-Gemeinde hl. Kreuz sub praes. 12. Mai l. J., Z. 1636, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 5. September d. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kuhar von Madje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 15. Mai 1865.

(1177—3) Nr. 1851.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Georg Rosmann, Lukas Roschenina, Matthäus Rosmann, Gertraud Rosmann und Katharina Rosmann wie deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Georg Rosmann, Lukas Roschenina, Matthäus Rosmann, Gertraud Rosmann und Katharina Rosmann wie deren Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Hafner von Odeßschitz Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2553, vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren versicherten Urkunden, als:

der Vormerkung: „Hat diese Hube von seinem Vater Jur unterm 28. August 1771 mit der Verbindlichkeit übernommen, daß er schuldig sein soll, seine Eltern lebenslänglich zu unterhalten, und Geschwistern die ausgeworfenen Erbtheile zu ersetzen“;

des für Lukas Roschenina pcto. 175 fl. l. W. versicherten Schuldbriefes vom 28. Oktober 1793;

des für Matthäus Rosmann pcto. 250 fl. l. W. versicherten Schuldbriefes vom 5. April 1796;

des für denselben pcto. 59 fl. 30 kr. versicherten Schuldbriefes vom 10. Juli 1802;

des für Gertraud Rosmann pcto. 1710 fl. l. W. versicherten Heiratsbriefes vom 5. Februar 1808 und wegen Lebensunterhalt der Mutter Miza und Entfertigung der Kinder versicherten gleichen Vertrages, und

des für Katharina Rosmann exek. intab. Endurtheils vom 3. August 1831, sub praes. 3. Juni 1865, Z. 1851, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kunkel von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 6. Juni 1865.

(1178—3) Nr. 1731.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Michael Modrej und Jur Wosovizher wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Michael Modrej und Jur Wosovizher, wie deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Trobiz von St. Oswald Nr. 1, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung auf der in St. Oswald Nr. 1 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Hube hastenden Sapposten, als:

des für Michael Modrej seit 8. Jänner 1783 pr. 170 fl. hastenden Schuldbriefes ddo. 29. November 1775 und

des für Georg Wosovizher seit 19. August 1816 für den Lebensunterhalt und den Betrag pr. 200 fl. hastenden Ubergabvertrages ddo. 31. Jänner 1816

sub praes. 24. Mai 1865, Z. 1731, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 25. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Erbeschnit von St. Oswald Nr. 5 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1179—3) Nr. 1777.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Jakob und Ignaz Waschel wie deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Jakob und Ignaz Waschel wie deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Hostnik von Hosta, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche St. Trinitatis in Laibach sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität für sie ob des Betrages pr. 51 fl. 27 kr. l. W. versicherten Bürgschaftsurkunde ddo. 7. März 1827 sub praes. 27. Mai 1865, Z. 1777, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

1. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kunkel von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1221—1) Nr. 8857.

**2. und 3.****exekutive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zu dem dießgerichtlichen Exekte vom 8. März l. J., Nr. 5823, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid ddo. 8. März l. J., Z. 5823, auf den 31. Mai 1865 angeordneten ersten Feilbietung des Andreas Florianzhibz'schen Reales kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten, auf den

1. Juli l. J., und zu der dritten, auf den 2. August 1865 angeordneten Feilbietung geschritten werde.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Mai 1865.

(1222—1) Nr. 9076.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung wegen, aus dem Urtheile vom 11. Juni 1864, Z. 8627, schuldiger 1000 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der, dem Andreas Florianzhibz von Zaser gehörigen, im Grundbuche Lustthal Rttf. Nr. 1, Tom. I, Fol. 191 vorkommenden, laut Schätzungsprotokolls vom 9. Mai 1865, Z. 7501, auf 7552 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube bewilliget, und zu dem Ende die Tagssagungen auf den

19. Juli, 19. August und 20. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität beim dritten Termine auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1865.

(1228) Nr. 1798.

**2. und 3.****exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Videmšek von Aich, gegen Michael Pirnat von Količovo wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 17. August 1860, Z. 3023, schuldiger 84 fl. l. W. c. s. c. die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 und 749 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1810 fl. 40 kr. l. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

7. Juni, 7. Juli und 7. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den, unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Sappgläubigern Valentin Krivic, Barthelma und Ursula Starbek und Lorenz Sever, beziehungsweise dessen Erbscheine erinnert, daß die Verständigung für en dem unter Einem auf-

gestellten Curator ad actum Lukas Stiflar zugestellt worden ist.

Bei der ersten Feilbietungstagung sind keine Kauflustigen erschienen.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1208-1) Nr. 2555.

Dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edikte vom 22. Februar 1865, Z. 781, und 26. April l. J., Z. 1867, wird bekannt gegeben, daß, nachdem in der Exekutionssache des Josef Bostiz von Podraga, gegen Josef Premru bei Podborst Nr. 21 polo. 222 fl. c. s. c. im Einverständnis beider Theile die erste und zweite exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 4370 fl geschätzten Realitäten für abgehalten erklärt wurden, nunmehr am 3. Juli 1865, Früh 9 Uhr, zur dritten exekutiven Feilbietung in loco der Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 6. Juni 1865.

(1201-3) Nr. 1250.

Exekutive Feilbietung.

Von dem K. k. Bezirksamte Ratschach, als Gericht, wird hieimit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Apollonia Emergut von Sagrad, gegen Mathias Gasparovizh von Sello wegen schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gassenegg sub Urb.-Nr. 54 a, Klf.-Nr. 52 a und der Hälfte der im Grundbuche Kloisch sub Urb.-Nr. 19 a vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 220 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 17. Juli, 17. August und 18. September 1865, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Ratschach, als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1192-3) Nr. 3890.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom K. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rom die exekutive Versteigerung der dem Andreas Stelzer gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, in Unterpelverch liegenden, im Grundbuche Gott-

schee sub Klf.-Nr. 1626 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar: die erste auf den 11. Juli, die zweite auf den 14. August und die dritte auf den 11. September 1865, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Lizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Lizitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 18. Mai 1865.

(1202-3) Nr. 2409.

Exekutive Feilbietung.

Vom K. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe in die exekutive Veräußerung des zu Gunsten der Maria Peterlin, geb. Kossnik von Siob, auf der Realität des Jakob Peterlin Urb.-Nr. 680 ad Michelfetten mit dem Ehevertrage ddo. 7. ratifizirt 21. Nov. 1845 und der Quittung ddo. 30. April 1848 intabulirten Heiratsgutes pr. 1050 fl. N. N., oder 1102 fl. 50 kr. ö. W. wegen dem Exekutionsführer Blas Sobez von Dane bei Reinsitz, durch dessen Nachhaber Herrn Anton Kronabethvogel, K. k. Notar in Stein, schuldiger 37 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den 15. Juli, 16. August und 16. September l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß dieses Heiratsgut nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise veräußert werden wird, und daß die Bedingungen und der Grundbuchsextrakt hieramts täglich eingesehen werden können.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 17. Mai 1865.

(1204-3) Nr. 2586.

Exekutive Feilbietung.

Von dem K. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hieimit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Domladich von Vituze, gegen Josef Rolich von Postenje, wegen schuldiger 33 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Dorneg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden 1/2 Hube zu Postenje Hs.-Nr. 8 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 11. Juli, 14. August und 11. September 1865, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Juni 1865.

get, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagung auf den 14. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 22. Mai 1865.

(1205-3) Nr. 2788.

Exekutive Feilbietung.

Von dem K. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hieimit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Lauric von Großberg, Bezirk Laas, gegen Simon Tomschic von Grafenbrunn, wegen schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 1/2 vorkommenden 1/2 Hube zu Grafenbrunn Nr. 20 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2420 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagung auf den 11. Juli l. J.

Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 30. Mai 1865.

Als Prämie

erliegen bei Friedrich Vighiz in Adelsberg 100 fl. sage: Ein Hundert Gulden öst. W. für denjenigen, welcher ihm grumbhäftig nachweist, warum die lebensgefährliche, die öffentliche Kommunikation störende Reichsstrasse über den Berg Rebernica zwischen Präwald und Wippach ungeachtet der vielseitigen technischen Vermessungen noch nicht umgelegt ist.

Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen.

Ein, auf jener Strasse bereits zweimal Verunglückter.

(1255-1)

(1261-1)

Stellagen

für ein Spezerei-Geschäft sind sogleich bei W. Ditzinger, Rosengasse Nr. 110, billigst zu haben.

K. k. priv. Laibacher Baumwoll-Spinnerei und Weberei.

Am 19. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, wird eine außerordentliche General-Versammlung im Bureau der Gesellschaft wegen Neuwahl eines Direktors abgehalten, wozu die P. T. Herren Aktien-Besitzer hieimit eingeladen werden. Triest am 20. Juni 1865.

Die Direktion der k. k. priv. Laibacher Baumwoll-Spinnerei und Weberei.

Glycerin-Eisen-Liqueurs

Das alleinige Depot des Wiener Glycerin-Eisen-Magen-Liqueurs für Krain ist bei Wilhelm Mayer, Apotheker in Laibach. Preis einer großen Flasche 2 fl., einer kleinen Flasche 1 fl. 35 kr. Bei Bestellungen wird die Emballage billigst berechnet.

Table with 2 columns: Effekten- und Wechsel-Kurse, and 2 columns: Telegraphische Kurse. Includes entries for 5% Metalliques, 5% Nat. Anleih., and various bank shares.

Fremden-Anzeige vom 20. Juni. Stadt Wien. Die Herren: v. Eder, k. k. Major, von Graz. - Walzel, Kaufmann, von Wien. - Rohm, k. k. Militär-Beamte, von Triest. - Erker, Handelsmann, von Warschau. - Abramovizh und Golik aus Kroatien. - Steuerer, Pfarrer, von Mitterdorf. - Krenn, Handelsmann, von Gottschee.

Elephant. Die Herren: Kupnik, Agent, von Triest. - Tetz, Ingenieur, und Blaschke von Wien. - Machat, Handelsmann, von Graz. - Herberth Adler v. Schwarzthal, k. k. Feldkriegs-Ober-Commissionär, aus Dalmatien. - Klein, k. k. Hauptmann, von Vicenza. - Pelbil, Ingenieur, von Klagenfurt. Die Frauen: Comelli und Bonelli, Grundbesitzerinnen, von Triest. - Schmidt, Privat, von Wien. - Roschir, k. k. Bezirks-Vorsteher, von Rabmannsdorf. Wilder Mann. Die Herren: Reichert, Maler, von Graz. - Walsch, Geschäfts-Agent, von Wien. - Freyberg, Fabrikant, von Reichenberg. Bayerischer Hof. Herr Strobl, Realitätenbesitzer, von Wolfsberg. Mohren. Herr Kropachet von Chlumetz.

Börsenbericht. Verzinsliche Staatsfonds und Lose wichen um 1/2 bis 1/4%. Von Industriepapieren hoben sich Bank- und Südbahn-Actien um 2 fl., die anderen Gattungen aber hielten 1/2 bis 1 fl. ein. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten um eine Kleinigkeit matter. Geld flüssig. Umsatz ohne Belang.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for 'Öffentliche Schuld', 'Aktien (pr. Stück)', 'Lose (pr. Stück)', and 'Cours der Geldsorten'.